



Maria Söllner, Integrationsbeauftragte der Stadt Leutkirch (links), und Maria Hönig von „Demokratie leben!“.

FOTO: STADT LEUTKIRCH

Vielfältiges Programm zur Anne-Frank-Ausstellung

Möglichkeiten für Begegnungen sowie Workshops zu politisch rechten Strukturen im Angebot

LEUTKIRCH (sz) - Bereits zum zweiten Mal kommt eine Wanderausstellung des Anne-Frank-Zentrums nach Leutkirch an die Geschwister-Scholl-Schule. Die Ausstellung namens „Lasst mich ich selbst sein“ erzählt nicht nur vom Leben Anne Franks, sondern stellt auch die Frage: „Was geht mich das heute an?“

Kernstück dieser Ausstellung ist das Peer Guide Konzept, heißt es in einer Mitteilung der Stadt Leutkirch. 24 Jugendliche werden vom Anne-Frank-Zentrum dazu ausgebildet, Schulklassen aus der Region durch die Ausstellung zu führen.

Begleitend zur Ausstellung gibt es ein vielfältiges Rahmenprogramm. Die „Partnerschaft für Demokratie Leutkirch-Aichstetten-Aitrach“ und die Integrationsbeauftragte der Stadt Leutkirch haben gemeinsam mit vielen Netzwerkpartnern ein rundes

Dutzend Veranstaltungen im März und April geplant. Unter der Überschrift „Lasst mich ich selbst sein – Wer bist du denn?“ werden im Programmheft etliche Anlässe für Begegnungen geboten – etwa beim „Meet & Walk“ um den Stadtweiher oder beim Fastenbrechen in privaten Haushalten. Darüber hinaus werden mehrere Workshops angeboten, die politisch rechte Strukturen im heutigen Deutschland beleuchten. Führungen durch die Anne-Frank-Ausstellung runden das Programm ab.

Das vollständige Programmheft kann eingesehen werden unter www.leutkirch.de/demokratie
Gedruckte Exemplare liegen in der Bibliothek und bei der VHS und Touristinfo sowie in vielen Geschäften der Altstadt aus.